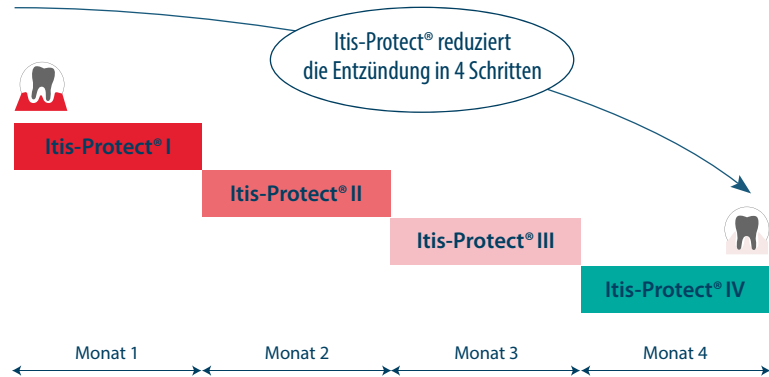


**Basistherapie bei Parodontitis:
Mikronährstoffe für die Heilung der Entzündung**



Itis-Protect® wirkt bei Parodontitis

Parodontitis beginnt nicht im Mund. Sie ist eine Systemerkrankung, die mit einer stillen Entzündung (Silent Inflammation) im Körper einhergeht. Itis-Protect® wirkt von innen: Die 4-Monats-Kur mit speziell abgestimmten Mikronährstoffen unterstützt das Immunsystem und reduziert so die Entzündung. Die Heilungsrate bei Patienten mit chronischer Parodontitis liegt bei 60 Prozent.



Ihre Vorteile durch Itis-Protect®

- Studienbelegt: deutlicher Rückgang der Entzündung
- Sanfte, schmerzfreie Therapie für die Mundflora
- Schutz vor Zahnverlust bei Parodontitis
- Unterstützt die Erneuerung des Zahnhalteapparates
- Stabilisiert Schleimhäute und Kieferknochen
- Einfache Anwendung mit zuverlässiger Wirkung

Wem hilft Itis-Protect® besonders?¹

- Menschen mit chronischen Erkrankungen
- Patienten mit Dauermedikation
- Fast-Food-Fans und Naschkatzen
- Rauchern
- Diabetikern
- Burnout-Patienten
- Alkohol-Liebhabern

¹ Gemäß internationaler Studienlage

Wie wirkt Itis-Protect®?

Mikronährstoffe für Zähne, Zahnfleisch und Kieferknochen

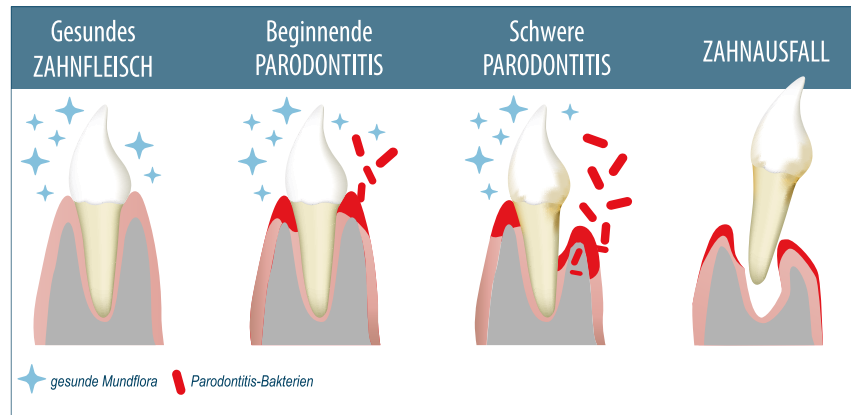
Um gesund und stabil zu bleiben, brauchen Zähne, Zahnfleisch und Kieferknochen nicht nur eine regelmäßige gründliche Zahnpflege von außen, sondern natürliche Vitamine, Spurenelemente und Omega-Fettsäuren von innen. Wichtig für Zähne, Zahnfleisch und die Schleimhäute im Mund sind vor allem die Vitamine A, D, E, K und C, B-Vitamine, Magnesium, Calcium und Coenzym Q10.

Itis-Protect® ist eine sogenannte bilanzierte Diät zum Diätmanagement bei Parodontitis, die genau diese Mikronährstoffe liefert – in besonders reiner und damit verträglicher Qualität und mit Studien-nachweis zur Wirksamkeit bei Parodontitis. Mit Itis-Protect® erhalten auch bislang scheinbar hoffnungs-lose Parodontitis-Fälle eine nachhaltig wirksame, schmerzlose Basistherapie für die akute Behandlung. Auch die Langzeitresultate von Zahnimplantationen können damit verbessert werden.



Schutz vor Zahnverlust bei Parodontitis

Probleme mit dem Zahnhalteapparat und fehlende Zähne spiegeln Gesundheitsstörungen des ganzen Körpers wider. Hier setzt Itis-Protect® an: Es führt gezielt Nährstoffe und Darm-symbionten zu, die den Organismus bei der Wiederherstellung der Schleim-häute im Mund über das Immunsystem unterstützen.



Bakterien im Gleichgewicht – Mundflora im Gleichgewicht



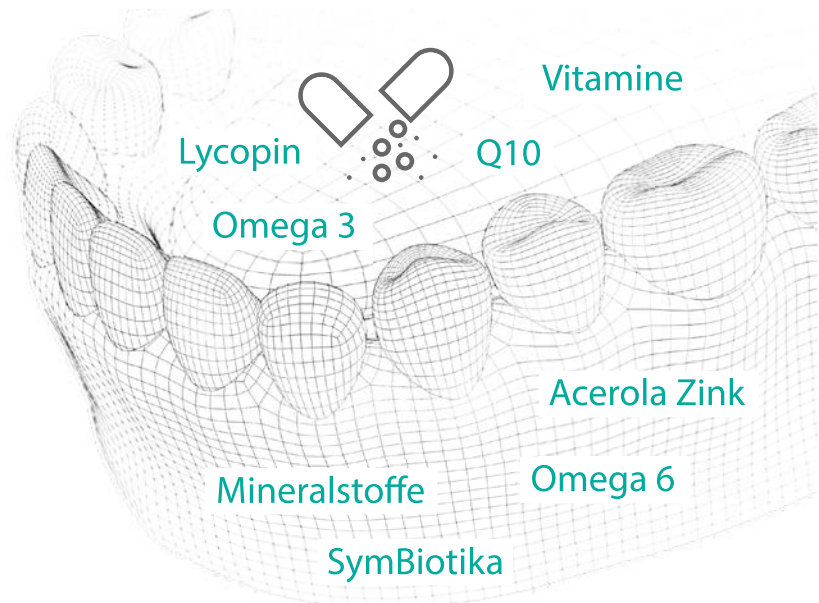
Eine Parodontitis geht immer mit krankmachenden Bakterien im Mund einher. Bisher glaubte man, mit der Beseitigung dieser Bakterien könne man auch die Parodontitis stoppen. Heute hat die Forschung jedoch erkannt, dass in jeder Mundschleimhaut krankmachende Keime vorhanden sind. Bei gesunden Menschen werden diese aber vom Immunsystem und guten Bakterien unter Kontrolle gehalten.

Ob sich krankmachende oder gesunde Keime durchsetzen, hängt von der Immunlage ab. Will man ein bakterielles Gleichgewicht unterstützen, sollte man das Darmimmunsystem stärken. Dabei helfen symbiotische Bakterien, reine Mikronährstoffe und die Verringerung belastender Faktoren wie schlechter Ernährung oder Tabakkonsum.

Parodontitis – beginnend oder chronisch?

Eine unkomplizierte Parodontitis kann allein durch unzureichende Mundhygiene entstehen. Hier bringen bessere Zahnpflege und zahnärztliche Prophylaxe die Bakterien wieder ins Gleichgewicht und lassen die beginnende Parodontitis schnell verschwinden. Ernsthre Probleme bekommen dagegen Menschen mit Vorerkrankungen oder viel Stress, die sich gegebenenfalls auch noch ungesund ernähren oder weitere Risikofaktoren haben. Sie entwickeln eine chronische Parodontitis, die trotz guter Mundhygiene bis hin zum Zahn- oder Implantatverlust fortschreiten kann.

Orthomolekularia = reine Mikronährstoffe, die den natürlichen Molekülen im Körper entsprechen

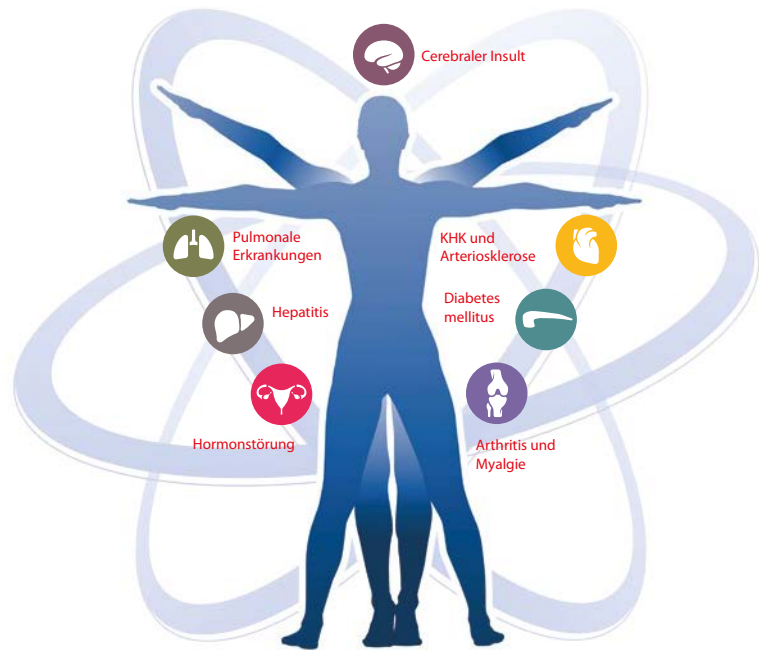


Parodontitis – mehr als nur ein lokales Problem

Die Parodontitis wird heute als eine Allgemeinerkrankung verstanden. Sie ist Ausdruck der Abwehrlage, also des Immunsystems eines Patienten, und häufig mit weiteren Erkrankungen verknüpft.

Typische Begleiterkrankungen sind beispielsweise:

- Bluthochdruck
- Zuckerkrankheit
- Lungenerkrankungen wie Asthma
- Entzündliche Darmerkrankungen
- Hormonstörungen
- Fettstoffwechselstörungen
- Arthrose und Arthritis
- Gelenkverschleiß
- Schlaganfall
- Herzinfarkt und Herz-Kreislauf-Erkrankungen



Die klassische Parodontitis-Therapie mit verbesserter Zahnpflege und Prophylaxe, Antibiotika und OP ist zwar wichtig – bleibt allerdings an der Oberfläche des Problems. Gerade für Menschen mit schwerer chronischer Parodontitis sind diese Maßnahmen nicht ausreichend.

Sie wünschen sich eine nachhaltige Verbesserung Ihrer Parodontitis? Sie möchten ganzheitliche Zusammenhänge berücksichtigen und das Übel an der Wurzel packen?

Dann bedenken Sie bitte die folgenden Punkte:

- Bakterien und Plaques sind Begleiter, nicht aber die Hauptursache einer Parodontitis.
- Ihr Immunsystem entscheidet wesentlich über Entstehung und Verlauf der Krankheit.
- Die moderne Ernährung auf Basis von Fertigprodukten sowie Rauchen und Stress sind zentrale Ursachen einer Parodontitis.
- Umweltbelastungen aus Luft, Wasser und Nahrung (beispielsweise E-Stoffe) können eine wichtige Rolle spielen.
- Probleme im Bereich einzelner Zähne können auf Organstörungen hinweisen.

Wo lokale Therapie-Maßnahmen des Zahnarztes nicht ausreichen, benötigen Patienten eine Begleittherapie, die die Entzündung von innen abbaut. Hier hilft Itis-Protect® I-IV als bilanzierte Diät, die aber eine vollwertige, gesunde Ernährung nicht ersetzt.

Studienbelegter Erfolg bei schwerer chronischer Parodontitis

Mit Itis-Protect® I-IV hat hypo-A ein ganzheitliches Konzept zur Sanierung und Pflege des Zahnfleisches und Zahnhalteapparates entwickelt. Seine umfassende Wirksamkeit konnte im Rahmen einer Studie² bewiesen werden. Darin diente das Enzym aMMP-8 als zuverlässiger Messwert für die Entzündung bzw. Gewebeerstörung im Mund.³

Bei 60 % der Studienteilnehmer mit schwerer chronischer Parodontitis konnte die Entzündungsaktivität binnen 12 bzw. 16 Wochen in den gesunden Bereich zurückgeführt werden. Die Wirksamkeit von Itis-Protect® zeigte sich besonders am Rückgang von Zahnlockerungen und Zahnfleischschäden. Auch bei den restlichen Studienteilnehmern zeigte Itis-Protect® positive Wirkungen:

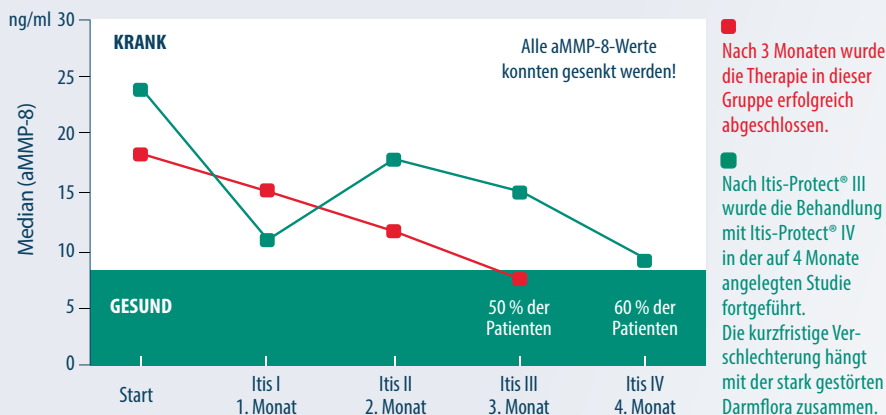


100 % hatten zu Studienende einen deutlich reduzierten aMMP-8-Wert!

Ein beachtlicher Erfolg, wenn man bedenkt, dass diese Patienten in den zwei Jahren zuvor mindestens viermal erfolglos mit Antibiotika und Operationen behandelt worden waren!

Dazu P.-H. Volkmann, Mitautor der Studie:

„Diese Studie belegt nachdrücklich die positiven Effekte der ganzheitlichen Therapie mit reinen Orthomolekularia bei chronischen Entzündungen wie der Parodontitis und Periimplantitis.“



² H.-P. Olbertz et al.: Adjuvante Behandlung refraktärer chronischer Parodontitis mittels Orthomolekularia – eine prospektive Pilotstudie aus der Praxis, Dentale Implantologie - DI 15, 1, 40-44, 2011

³ aMMP-8 ist nicht nur örtlich bei Parodontitis erhöht, sondern zeigt auch chronische Erkrankungen mit einer Störung des Immunsystems an.

Was ist der aMMP-8 Wert?

Keimanalyse: Welche Bakterien besiedeln die Zahntasche?

Die meisten Bakterien in unserer Mundhöhle sind nützlich oder im Rahmen des bakteriellen Gleichgewichts zumindest nicht schädlich. Einige Bakterienstämme, die sogenannten Parodontitis-Leitkeime, werden in besonderem Maße mit Zahnbetterkrankungen in Verbindung gebracht. Solange die nützlichen Bakterien überwiegen, stellt ihr Vorkommen keine Gefahr für die Mundgesundheit dar. Erst, wenn die Leitkeime die Oberhand gewinnen, wird es kritisch für Zahnfleisch und Zahnhalteapparat.

Vor diesem Hintergrund führen Zahnärzte im Rahmen der Diagnose einer Parodontitis oft eine Keimanalyse durch. Dazu entnehmen sie eine geringe Menge bakterienhaltiger Flüssigkeit aus der Zahntasche. Damit lässt sich im Labor die Zusammensetzung der Bakteriengemeinschaft ermitteln, und der Zahnarzt erhält Anhaltspunkte für die Prognose der Parodontitis.

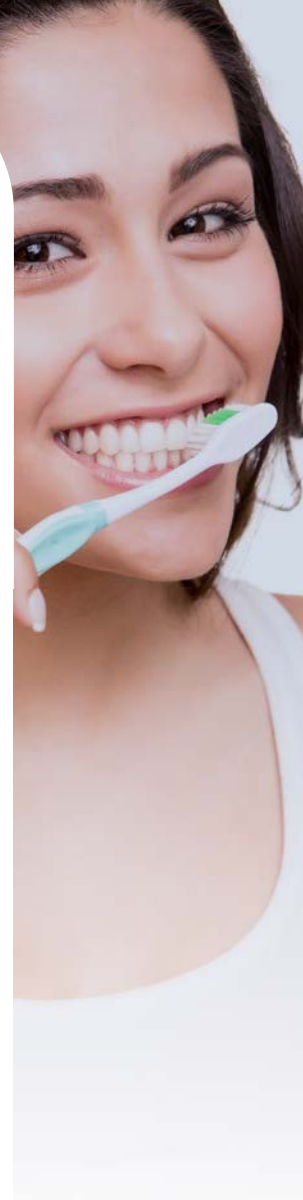


Enzymtest: Aussage über Gewebeerstörung

Die „aktive Matrix-Metalloproteinase-8“ (aMMP-8) ist ein Enzym, das der Körper bei Entzündungen vermehrt ausschüttet und das Kollagen abbaut, den wichtigsten Baustein unseres Bindegewebes. Genau das geschieht auch bei einer Parodontitis oder Periimplantitis: Das im Rahmen der Entzündung ausgeschüttete Enzym greift das Kollagenetzwerk des Zahnhalteapparates an und trägt so maßgeblich zur Gewebeerstörung bei.

Sobald die Konzentration von aMMP-8 in den Zahnfleischtaschen zunimmt, steigt auch die Aktivität der Parodontitis. Daher ist das Enzym ein guter Marker für den aktuellen Status der Erkrankung. Der aMMP-8-Test eignet sich außerdem bestens zur Früherkennung: Er weist bereits zuverlässig auf eine drohende Gewebeerstörung hin, bevor andere Anzeichen einer Entzündung oder Parodontitis sichtbar werden.

Der Test ist leicht in der Zahnarztpraxis durchzuführen. Er bietet den Zahnärzten eine einfache Therapiekontrolle. Sobald der aMMP-8-Wert sinkt, ist die Entzündungsaktivität im Parodont rüchläufig.



So wenden Sie Itis-Protect® I-IV richtig an

Mit Itis-Protect® nehmen Sie vier Monate lang täglich reine Mikronährstoffe in Kapselform ein. Die Kur ist in vier Phasen aufgeteilt, in denen die Mikronährstoffe variieren. Die Phasen bauen aufeinander auf und sollten immer in der korrekten Reihenfolge eingenommen werden. Die Nährstoffzusammensetzung ist so abgestimmt, dass sie bei korrekter Einnahme den Heilungsprozess der Mundschleimhäute unterstützt. Bitte halten Sie sich exakt an die Einnahmeempfehlungen.



Nehmen Sie je Produkt 3x täglich 1 Kapsel vor dem, zum oder unmittelbar nach dem Essen (s. Tabelle). Die Kapseln lassen sich am einfachsten mit gut zerkauter Nahrung herunterschlucken.

Itis-Protect® I

Produkt	1.-4. Woche
ADEK	3x 1 Kapsel vor dem Essen
Acerola Zink	3x 1 Kapsel zum Essen
Q10 plus Vitamin C	3x 1 Kapsel zum Essen
Mineral Plus	3x 1 Kapsel nach dem Essen

Itis-Protect® II

Produkt	5.-8. Woche
Schwarzkümmelöl	3x 1 Kapsel vor dem Essen
Vitamin AE + Lycopin	3x 1 Kapsel vor dem Essen
3-Symbiose	3x 1 Kapsel zum Essen
Kalium spe	3x 1 Kapsel zum Essen

Itis-Protect® III

Produkt	9.-12. Woche
Lachsöl	3x 1 Kapsel vor dem Essen
Schwarzkümmelöl	3x 1 Kapsel vor dem Essen
3-Symbiose plus	3x 1 Kapsel zum Essen
Magnesium-Calcium	3x 1 Kapsel nach dem Essen

Itis-Protect® IV

Produkt	13.-16. Woche
Vitamin AE + Lycopin	3x 1 Kapsel vor dem Essen
3-Symbiose plus	3x 1 Kapsel zum Essen
Q10 plus Vitamin C	3x 1 Kapsel zum Essen
Magnesium-Calcium	3x 1 Kapsel nach dem Essen

Durch eine gesunde Ernährung mit täglicher Frischkost, am besten in Bio-Qualität, eine ausreichende Trinkmenge (mind. 2 l Wasser/Tag), genügend Schlaf und Bewegung an frischer Luft können Sie Ihre Heilung aktiv unterstützen.

Mögliche Gegenanzeigen

- Gerade ältere Patienten leiden häufig unter mehreren Krankheiten, die mit regelmäßiger Medikamenteneinnahme von unterschiedlichen Präparaten einhergeht. In diesen Fällen kann es sinnvoll sein, das Einnahmeschema von Itis-Protect® I anzupassen: Beginnen Sie mit einer Kapsel pro Sorte pro Tag. Wenn Sie diese Dosierung gut vertragen, können Sie sie in der 2. Woche verdoppeln und später auf drei Kapseln pro Sorte pro Tag erhöhen. Bei guter Verträglichkeit von Itis-Protect® I gegen Ende der Packung können Sie Itis-Protect® II-IV problemlos in der empfohlenen Dosierung einsetzen.
- Als Schilddrüsenpatient sollten Sie Ihren behandelnden Arzt gezielt nach der Einnahme des Kalium-Präparates in Itis-Protect® II fragen. Zur Vermeidung von Störungen im Schilddrüsenstoffwechsel kann dieses ggf. gegen hypo-A Magnesium-Calcium in gleicher Dosierung – jedoch mit der Einnahme nach dem Essen – ausgetauscht werden.

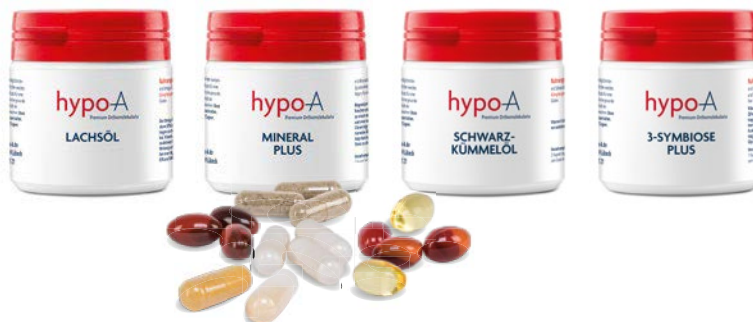
Wichtige Hinweise

- Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke (bilanzierte Diät) zum Diätmanagement bei Parodontitis
- Nur unter ärztlicher Aufsicht verwenden!
- Nicht zur Verwendung als einzige Nahrungsquelle geeignet.

Welche Mikronährstoffe sind in Itis-Protect® I-IV enthalten?

Seit über 20 Jahren produziert hypo-A besonders reine Mikronährstoffpräparate. Itis-Protect® ist eine standardisierte Kombination dieser Reinstoffpräparate, die von Experten speziell auf die körperlichen Vorgänge und den Bedarf bei Parodontitis abgestimmt wurden.

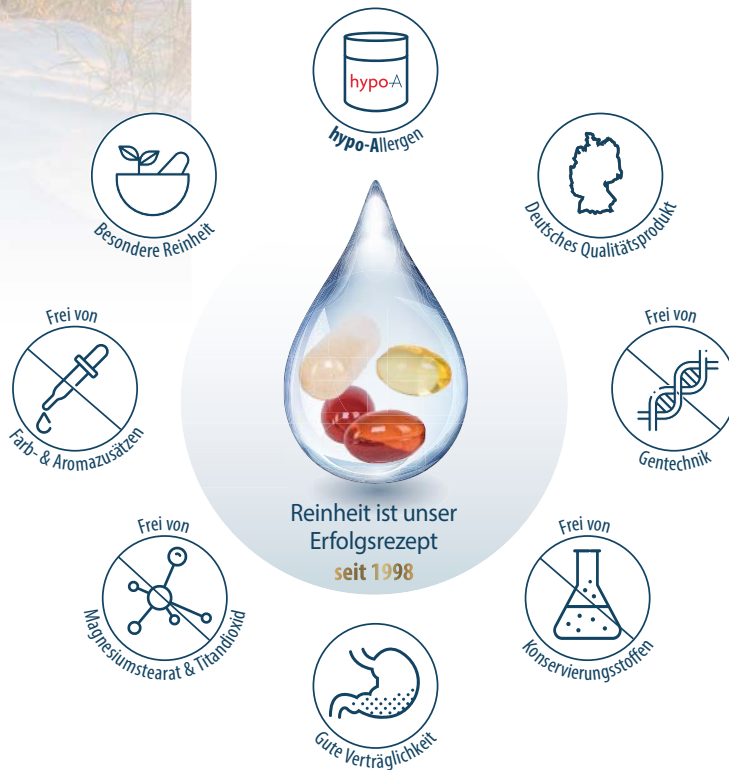
- ADEK:** die 4 fettlöslichen Vitamine A, D3, E und K eingebettet in hochwertige Pflanzenöle
- Acerola Zink:** natürliches Vitamin C und Zink als Antioxidantien-Duo unter den Mikronährstoffen
- Q10 plus Vitamin C:** natürliches Coenzym Q10 in Kombination mit natürlichem Vitamin C
- Mineral plus:** die wichtigen Mineralstoffe Magnesium und Calcium mit den Spurenelementen Selen und Chrom sowie den Vitaminen B5 und Folsäure
- Schwarzkümmelöl:** ägyptisches Bio-Schwarzkümmelöl in Gemeinschaft mit natürlichem Vitamin E
- Vitamin AE + Lycopin:** natürliche Antioxidantien mit Omega-3 und dem Tomatenextrakt Lycopin
- 3-Symbiose:** Darmkulturen zur Unterstützung einer ausgeglichenen Dünndarmflora
- Kalium spe:** die einzigartige Kombination aus Kalium, Molybdän und Jod
- Lachsöl:** wertvolle Omega-3-Fettsäuren in Gemeinschaft mit natürlichem Vitamin E
- 3-Symbiose plus:** Premium Darmpflege mit drei speziellen lebensfähigen Darmbakterienstämmen, fünf Vitaminen und Kieselerde
- Magnesium-Calcium:** zwei wichtige Mineralstoffe für Knochen, Zähne und zahlreiche Stoffwechselprozesse



Orthomolekularia in Premium-Qualität aus Deutschland

Zur Optimierung der Abwehr und der Biofilme sollte bei der Auswahl von Vitaminpräparaten sowie in der gesamten Ernährung unbedingt auf hohe Qualität geachtet werden. Alles, was wir zu uns nehmen, wird zu einem Teil von uns! Viele Farb-, Aroma-, Zusatz- und Konservierungsstoffe belasten Kranke wie Gesunde.

Vor diesem Hintergrund legt hypo-A großen Wert auf die Reinheit und Verträglichkeit der Produkte. Die Herstellung erfolgt in sensiblen und spezialisierten Verfahren mit besten bioenergetisch selektierten Rohstoffen; jede Charge wird vor dem Verkauf aufwändig auf Qualität und optimale Verträglichkeit für Allergiker überprüft.



Unsere Rohstoffe sind:

- besonders rein und hochwertig,
- naturnah oder natürlich,
- sorgfältig auf Schadstoffe überprüft,
- bioenergetisch auf gute Verträglichkeit getestet.

Unsere Produkte sind:

- hypoallergen – also auch für Allergiker verträglich,
- in farblosen Kapseln abgefüllt, weil Tabletten, Dragees o.a. den Darm belasten,
- frei von Farb- und Aromazusätzen, Zucker, Süß- und Geschmacksstoffen, Lactose und Gluten,
- ohne chemische Fertigungshilfen, Gentechnik, Konservierungsstoffe, Magnesiumstearat und Titanoxid oder andere belastende Hilfs- oder Zusatzstoffe hergestellt,
- als Einzelsubstanzen oder sinnvolle Kombinationen erhältlich,
- in Deutschland nach höchsten Standards produziert.

So viel Sorgfalt und Aufwand in der Herstellung zahlen sich aus: Über die europäischen Grenzen hinweg bis nach Arabien empfehlen Therapeuten hypo-A-Produkte.

hypo-A – Familienbetrieb seit 1998

Not macht erfinderisch. Ein Beispiel hierfür ist die Gründung von hypo-A. Schon lange hatte der engagierte Arzt für Naturheilverfahren Peter-Hansen Volkmann in Deutschland wie international nach qualitativ wirklich hochwertigen Vitaminpräparaten gesucht. Sein Ziel war, seine Patienten mit Mikronährstoffen von kompromissloser Reinheit getreu Linus Pauling, dem zweifachen Nobelpreisträger und Begründer der Orthomolekularen Medizin, zu therapieren.

Gemeinsam schafften Peter-Hansen Volkmann und seine Frau Irmtraut Abhilfe, indem sie 1998 die hypo-A GmbH zur Herstellung hypoallergener, also besonders reiner, optimal verträglicher Mikronährstoffpräparate gründeten.



Bis heute bleibt das Familienunternehmen dem hohen Qualitätsanspruch treu – mit Frau Volkmann und Tochter Wiebke Ivens als Geschäftsführerinnen sowie Herrn Volkmann als Produktentwickler und wissenschaftlicher Berater. Privat wie geschäftlich steht die gesamte Familie für Umweltbewusstsein und setzt sich für eine nachhaltige und ökologische Lebensweise ein. Ihr Ziel ist die Gesunderhaltung jedes Einzelnen durch Mikrobiompflege sowie die Gesunderhaltung von Natur und Umwelt.

Gewinner des CAM-Awards



Im Bild von links:
Torsten Fuhrberg,
Gesundheitsministerin Barbara Steffens,
Preisträger Peter-Hansen Volkmann,
EFN Vorsitzender Peter Abels



Für seine Arbeit zur Parodontitis und Periimplantitis erhielt Peter-Hansen Volkmann im Jahr 2013 aus der Hand der Gesundheitsministerin des Landes Nordrhein-Westfalen Barbara Steffens den begehrten Wissenschaftspreis CAM-Award.

Ausgezeichnet werden damit wichtige Veröffentlichungen zur Regulationsmedizin. In der prämierten Studie konnten Volkmann und Kollegen nachweisen, wie sich selbst eine schwere chronische Parodontitis, die nicht auf herkömmliche Therapien anspricht, erfolgreich mit reinen Orthomolekularia über den Darm behandeln lässt. Das Studienergebnis überzeugte die Jury und bestärkte hypo-A in der Weiterentwicklung von Itis-Protect® I-IV als Mikronährstoff-Therapie bei Parodontitis.



Die bilanzierte Diät Itis-Protect® ist eine Basistherapie bei Parodontitis. Sie unterstützt das Immunsystem, pflegt den Darm und stärkt das Mikrobiom, d.h. die Gesamtheit aller in und auf unserem Körper lebenden Mikroorganismen. Die Mikrobiompflege mit Itis-Protect® reduziert über eine ganzheitliche Darmpflege die Entzündungsneigung im Körper und stabilisiert nachweislich Ihren Zahnhalteapparat.

hypo-A
Premium Orthomolekularia

Kontakt

Gerne beraten wir Sie zu allgemeinen Fragen hinsichtlich unserer Produkte:

E-Mail: info@hypo-a.de und Tel. +49 (0)451 307 21 21

hypo-A GmbH, hypoallergene Nahrungsergänzung,
Möllerung 9A, D-23569 Lübeck, hypo-a.de, shop.hypo-a.de

Sie suchen einen Therapeuten?

Therapeuten, die mit unseren Produkten Erfahrung haben, finden Sie unter www.hypo-a.de/therapeuten-liste.html

Weitere Informationen
finden Sie auf
www.itis-protect.de